

LÖSUNG

Nettchen nach der Entlarvung

Nettchens Verhalten:

- Sie ist „weiß wie Marmor“, sieht Wenzel „seltsam“ an (Z. 3f.) → Sie ist entsetzt und kann nicht fassen, was gerade passiert
 - Sitzt eine Stunde unbeweglich auf ihrem Stuhl und weint (Z. 8f.), steht „ratlos“ auf, lässt sich ihre Kleidung bringen (Z. 11f.) → Sie will Wenzel suchen und mit ihm sprechen
 - Verlässt schweigend, „stolz und zornig um sich blick[end]“ den Gasthof und fährt alleine mit der Kutsche weg → selbstständig und mutig
- Sie ist selbstsicher und entschlossen, Wenzel zu finden; ihr scheint egal zu sein, was die anderen über sie denken.

Die Suche nach Wenzel

- Nettchen sucht Wenzel und findet ihn schließlich am Wegesrand liegen
 - Sie hat Angst, er sei erfroren, weil er sich nicht bewegt, sondern „nur schwach und traurig“ atmet
 - Durch das Abreiben mit Schnee und „Nasenstüber auf die erbleichte Nasenspitze“ erwacht Wenzel, richtet sich auf, küsst den Mantelsaum und entschuldigt sich
 - Sie fahren auf einen Bauernhof, um sich auszusprechen.
- Wenzel wirkt demütig, weil er Nettchens Mantelsaum küsst. Er bittet um Verzeihung, ihm scheint bewusst zu sein, was er getan hat.

→